

# Bericht

über die

## Verwaltung der öffentlichen Bibliothek

der

## Universität Basel

im Jahre 1913.

---

Zum dreißigsten Male schickt sich der Unterzeichnete an, Bericht über die Verwaltung der öffentlichen Bibliothek zu erstatten; leider muß er bekennen, daß das hinter ihm liegende Jahr das unerfreulichste ist, das er während seiner ganzen Bibliothekstätigkeit erlebt hat. Was diesen nicht leicht zu ertragenden Zustand verursachte, mag kurz erörtert werden. Erstlich brachten die durch Elektriker, Schreiner, Maurer, Gipser und Maler besorgten Renovierungsarbeiten im Verwaltungsgebäude, worin die elektrische Beleuchtung und Telephonanlage gänzlich neu eingerichtet, Wände und Decken mit neuem Anstrich versehen, ein Durchbruch zwischen Katalog und Handschriftenraum geschaffen werden mußte, eine schwere Hemmung des Betriebes während mancher Wochen mit sich. Dazu kam eine Besorgnis ganz anderer und noch viel unangenehmerer Art, daß nämlich der Anbau des Büchermagazins nicht könne verwendet werden, weil für die Erstellung von Schafstbrettern aus dem vom Großen Räte bewilligten Baukredit keine Mittel mehr zur Verfügung standen. Die Bibliotheksverwaltung mußte daher mit dem Umstande rechnen, einen

für die Aufnahme von Bücherbeständen bestimmten Neubau zu erhalten, worin nur eines fehlte, nämlich Bücherregale. Wir sind den hohen Behörden dankbar, daß sie gegen Ende des Jahres die Verwendung der Summe, die zwecks Ausrüstung des halben Anbaus mit Schafsbrettern von uns ins Budget 1914 eingegeben wurde, schon jetzt bewilligte und dadurch der Bibliotheksverwaltung eine Situation ersparte, in die z. B. ein Spital versetzt würde, das ohne Betten wäre, oder ein Schulhaus, worin die Schulbänke fehlen. Sodann bereitete uns die Erkenntnis Sorge, daß unsere laufenden Einnahmen bei weitem nicht mehr genügen. Es ist daher mit allem Nachdruck zu betonen, daß, wenn uns keine neuen Einnahmequellen zufließen, die Bücherkäufe in ganz erheblichem Maße eingeschränkt werden müssen. Daß die Bücheranschaffungen immer größere Summen erfordern, ist nicht verwunderlich; einmal ist eine allgemeine Verteuerung wissenschaftlicher Werke (es handelt sich hier hauptsächlich um die mit allen Raffinements neuester Reproduktionstechnik ausgestatteten Tafelwerke) eingetreten, sodann zwingt uns die Vermehrung der Lehrstühle, auch der Lehraufträge an der Universität zu immer größeren Aufwendungen. Es wäre daher nur recht und billig, daß mit jedem neuen Lehrfach, das an der Universität eingeführt wird, der ordentliche Staatskredit erhöht würde. Daß die Bibliothek den Begehren, die von allen Seiten hinsichtlich Bücheranschaffungen an sie gerichtet werden, nachkomme, davon kann vollends keine Rede mehr sein, ebenso wenig davon, daß Lücken in bereits stattlich ausgerüsteten Abteilungen planvoll ergänzt werden, denn woher sollen wir die Mittel nehmen, um z. B. unsere Inkunabeln, unsere Porträts, unsere Basler Drucke zu vermehren? Daß die Erträge aus Stiftungen nicht zum Ausbau solcher engbegrenzter Sammelgebiete, sondern größtenteils für sog. notwendige oder vielbegehrte Werke öfter recht ephemeren Wertes aufgebraucht werden müssen, ist sehr be-

dauerlich. Dazu kommt, daß einige Einnahmeposten, die wir für Bücheranschaffungen zu verwenden pflegen, fühlbaren Schwankungen unterworfen sind, sich leider auch seit einigen Jahren auf absteigender Linie bewegen. Wir meinen hier hauptsächlich die Zuwendungen aus dem Restkredit, aus den Examengebühren und Jahresbeiträgen. Ein weiterer Grund, der, sofern nicht neue Einnahmequellen erschlossen werden, uns veranlaßt, Neuanschaffungen von Büchern erheblich zu reduzieren, ist der, daß wir wohl gezwungen sein werden, für notwendiges Personal Mittel erübrigen zu müssen. Wie lange und wie stark dies unsere laufende Rechnung belasten wird, vermögen wir nicht zu sagen; denn diese Frage hängt zusammen mit dem Inkrafttreten und der Vollziehung des neuen Gesetzes über das Universitätsgut. Was das Personal betrifft, so ist es notwendig, daß uns zum mindesten der numerische Bestand vom letzten Jahre erhalten bleibe, und auch so wird noch lange nicht alles mit der erwünschten Schnelligkeit aufgearbeitet werden können. Was vor allem Not tut, ist eine ausgiebigere Arbeit an unseren Katalogen. Hierbei ist wohl zu berücksichtigen, daß das Katalogisierungsgeschäft mit jedem Jahr schwieriger und umständlicher wird. Das Bestreben, um nicht zu sagen die Manie, alles in Serien unterzubringen, zugleich die Titel möglichst kompliziert zu gestalten und mit unnötigem Beiwerk zu versehen, erschwert die Arbeit ungemein und das Einordnen der Titel in einem nach Hunderttausenden von Zetteln zählenden Katalog erfordert viel Zeit. Eine Revision unseres großen, alphabetischen Kataloges, dem zwar das Lob großer Genauigkeit und Zuverlässigkeit nicht vor-enthalten wird, ist eine der nächstliegenden Aufgaben. Noch notwendiger ist freilich das Aufarbeiten von Beständen, die seit Jahren noch nicht vollständig aufgenommen werden konnten, hauptsächlich aber die Behandlung der gesamten laufenden Akzession, was in der letzten Zeit ebenfalls

nicht mehr möglich war. Wohl ist begonnen worden, die Frey-Grynäische und die Waterländische Bibliothek zu katalogisiren, allein die Arbeit stockt, weil das hierfür nötige Personal durch Betriebs- und Aufsichtsdienst viel zu viel belastet ist. Und dieser Stillstand ist bei anderen Katalogen in gleichem Maße zu konstatiren. Die Dissertationen und die übrigen akademischen Schriften sind alle aufgenommen, allein es fehlt die Zeit, die neuen Eingänge in ein Alphabet einzuordnen; der dringend notwendige Katalog unserer reichen Kartenammlung ist angefangen, allein die Weiterführung in beschleunigterem Tempo ist ausgeschlossen, wobei sich noch der leidige Uebelstand fühlbar macht, daß ein zweckmäßiges Ordnen der Karten in dem durch das Historische Seminar eingeengten Raume kaum möglich ist; unser Handschriftenkatalog (im Manuskript, denn an eine Fortsetzung des Druckes kann beim Stande unserer Finanzen gar nicht gedacht werden) macht ansehnliche Fortschritte, sie könnten gesteigert werden, wenn die Mittel es gestatteten, den mit dieser Arbeit betrauten Assistenten zu einem vollen Pensum zu verpflichten; Tausende von Gelehrtenbriefen sind inventarisiert, allein es ist zur Zeit niemand da, der die vielen Zettel einordnet und dadurch erst den Katalog benüßbar macht; die verschiedenen Porträtsammlungen sind zum großen Teil registriert, allein die Vollendung dieses Kataloges und die Einordnung aller Namen in ein Gesamtverzeichnis steht noch aus; der für biographische Nachforschungen wichtige Katalog unserer Leichenpredigten kann nicht à jour gehalten werden, weil die Zeit dafür nicht zu erübrigen ist; die Zettel des im Lesesaal aufgelegten Akzessionskataloges können nicht, wie eigentlich beabsichtigt ist, nach Materien geordnet werden, weil niemand sich damit abzugeben vermag, und doch würde gerade dieser Katalog, der die wichtigeren Erwerbungen der letzten Jahre enthält, sachlich geordnet manchen Bibliotheksbenüßern von großem Vorteil sein, zumal solchen, die

sich im großen alphabetischen Kataloge nicht zurecht zu finden wissen. Daß die Ordnung und Aufnahme vieler Einblattdrucke und sonstiger Blätter in weiter Ferne liegen muß, daß hauptsächlich das bereits begonnene Schlagwortregister zu unsern Standort- oder Realkatalogen, das als ein Repertorium ähnlich demjenigen des hiesigen Staatsarchivs gedacht ist, kaum gefördert werden kann, ist höchst mißlich. Daß wir bei der Ueberlastung des ständigen Personals für jedwede freiwillige Hilfeleistung erkenntlich sind, ist selbstverständlich; dafür, daß unser Präsident eine im letzten Jahr erworbene Privatbibliothek vorläufig verzeichnete, daß sich Herr Prof. Meyer anerbotten hat, sich mit der Porträt-sammlung weiter zu beschäftigen und den Katalog der Freyherrn Grynänschen Briefsammlung weiter zu führen, daß sich Herr Dr. Walter Vog die Ordnung des Schönbein'schen Nachlasses angelegen sein ließ, dafür sprechen wir unsern geziemenden Dank aus.

Daß all das Rückständige, wovon die Rede war, in hohem Maße ein Gefühl des Unbefriedigtseins hervorruft, wird begreiflich erscheinen, und dieses Gefühl wird noch intensiver infolge der Wahrnehmung, daß in andern Zweigen der Bibliotheksverwaltung wegen Mangels an Personal nicht die nötige Sorgfalt bei Erledigung der obliegenden Geschäfte aufgewendet werden kann. Woher soll, um nur einige Punkte zu erwähnen, die Zeit erübrigt werden für die doch so notwendigen Revisionen im Lesesaal und im Zeitschriftenlesezimmer, wo möglichst rasch sollte konstatiert werden können, ob Bände oder Hefte, die nicht an Ort und Stelle sind, nur verlegt oder ob sie sonst weggenommen wurden, woher das nötige Personal nehmen, um in unsern Bücherbeständen die vielen undentlich gewordenen Signaturen durch neue zu ersetzen, um Bücher, besonders solche, die viel ausgeliehen werden, auf ihren Zustand zu prüfen, um die vielen Tausende von akademischen Schriften in Schachteln

oder Mappen unterzubringen und diese ganze Abteilung einer gründlichen Revision zu unterziehen, wie ja überhaupt weit öfter, als es leider geschehen kann, die Bestände im Büchermagazin und in den übrigen Räumen, besonders Werke mit losen Tafeln, revidiert werden sollten. Der dem Oberbibliothekar speziell unterstellte Assistent ist durch die Führung des Eingangsjournals und durch die recht kompliziert gewordene Behandlung der Zeitschriftenhefte fast vollständig in Anspruch genommen; der Oberbibliothekar muß infolge dieses Umstandes manche Geschäfte, die füglich einer subalternen Hilfskraft anvertraut werden könnten, außerhalb seiner Amtszeit selbst erledigen, wodurch er an der Durchführung erprießlicherer Aufgaben verhindert wird.

Da es vorderhand wohl aussichtslos ist, daß das ständige Personal über den Bestand des letztjährigen hinaus vergrößert werden kann, wird uns nichts anderes übrig bleiben, als gewisse Einschränkungen im Ausleiheverkehr eintreten zu lassen, in dem Sinne, daß der Leihverkehr mit Auswärtigen, wenn nicht gänzlich eingestellt, so doch auf ein Minimum beschränkt wird, daß nur noch Bestellungen, die mit der betr. Bibliotheksnummer versehen sind und zu keinen weiteren Nachforschungen Anlaß geben, alle Stunden behandelt, hingegen insigniert einlaufende Bestellungen nur noch um 8 Uhr vormittags und um 2 Uhr nachmittags erledigt werden.

Der letzte Punkt endlich, der zu den unerfreulichen des Berichtsjahres gehört und für das Personal der unerfreulichste von allen, ist die Frage der Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse. Bekanntlich bezweckte der am 9. Juli 1909 im Großen Räte gestellte Anzug Sarasin eine Regelung dieser Frage, sie ist leider, obgleich seither bald fünf Jahre verstrichen sind, noch nicht definitiv erledigt worden. Wohl wurde am 6. November dem Großen Rat der Ratsschlag betreffend Revision des Gesetzes über das Universitäts-

gut, die Sammlungen und Anstalten der Universität, sowie deren Personal vorgelegt, allein es hat den Anschein, daß diese Behörde nicht so bald in die Durchberatung dieses Gesetzes eintreten werde. Wir sagen es offen heraus, daß das Personal der Bibliothek, das sehen muß, wie auf Eingaben und Begehren hin einer großen Zahl von Staatsbeamten und Angestellten Erhöhung der Gehälter ohne langes Zögern zuerkannt wurde, wie die endgültige Regelung seiner Besoldungen aber immer noch auf sich warten läßt, weil es sich eben geniert, bei den Behörden stets zu reklamieren, wir sagen, daß dieses Personal eine solche Behandlung als unbillig empfindet. Die Bibliothek braucht nicht nur tüchtige Leute, sondern auch arbeitsfrohe. Nur dem Bewußtsein billiger Behandlung kann aber Arbeitsfreudigkeit entspringen. Und diese Arbeitsfreudigkeit muß erhalten bleiben im Interesse der Anstalt selbst, im Interesse aber auch der Vielen, denen gegenüber wir ein liebevolles Eingehen auf Anliegen und Begehren über das Maß korrekter Auskunft hinaus uns wollen angelegen sein lassen.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen gehen wir zur üblichen kurzen Berichterstattung über.

## I. Allgemeines.

An Stelle des nach Karlsruhe berufenen Herrn Prof. Fueter wählte E. C. Regenz zum Mitglied der Bibliothekskommission Herrn Prof. Senn. Auf Ende des Jahres schied aus dem Bibliotheksdienst Herr Prof. C. Meyer, der seit 1865 dem Personale unserer Anstalt angehörte. Wir wollen unserm Kollegen, der Zeuge sein konnte des ungeahnt raschen Wachstums, dessen sich unsere Bibliothek während der letzten fünf Dezennien erfreuen durfte, auch an dieser Stelle den Dank aussprechen für seine langjährige Tätigkeit, für die pünktliche Erfüllung seiner Obliegenheiten, hauptsächlich für die Förderung des Repertoriums unserer Gelehrtenbriefe, womit er sich in der letzten Zeit eingehend beschäftigte. Als Assistenten wählte die Bibliothekskommission erstlich Herrn Dr. C. Roth, der seit April 1909 als Volontär in dankenswerter Weise den Handschriftenkatalog bearbeitete, sodann Fräulein Marguerite Pümpin aus Bern, letztere mit Amtsantritt am 1. Februar. Als dritten Diener, der infolge der Erweiterung des Gebäudes und der damit verbundenen Vermehrung der Betriebsgeschäfte als notwendig erachtet wurde, stellte die Kommission an Peter Guggiari aus Lugano mit Amtsantritt am 16. August.

## II. Zuwachs.

Von größeren Erwerbungen, sei es durch Kauf oder Schenkung, erwähnen wir folgende:

Garsonnet & Cézard-Bru, *Traité théorique et pratique de procédure civile et commerciale.*

Edward Foß, *The judges of England.*

Francis Palgrave, *The rise and progress of the English , commonwealth.*



Leone Fontana, Bibliografia degli statuti dei comuni dell'Italia superiore.

Handbuch der inneren Medizin, Bd. 1. 4. 5.

Lionardo da Vinci, Quaderni d'anatomia F. 3.

Abhandlungen der Fries'schen Schule N. F., Bd. 1 ff.

Aus der Serie der Codices graeci et latini:

Homeri Ilias, Codex Venetus.

Aristophanes, Codex Ravennas.

Terentius, Codex Ambrosianus.

Plautus, Codex Palatinus.

Tommasèo & Bellini, Dizionario della lingua Italiana.

Giuseppe Voerio, Dizionario del dialetto Veneziano.

Gräf, Goethe über seine Dichtungen.

John Nichols, Illustrations of the literary history of the eighteenth century.

Samuel Johnson, Works.

Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie, philol.-hist. Klasse, Bd. 1 ff.

Galliciolli, Delle memorie Venete antiche profane ed ecclesiastiche.

Di Meo, Annali critico-diplomatici del regno di Napoli. Biblioteca storica e letteraria di Sicilia.

Moroni, Dizionario di erudizione storico-ecclesiastica.

Horace Walpole, Letters and last journals.

Blanchard Jerrold, The life of Napoleon III.

Swarzenski, die Salzburger Malerei. Textband.

Winterstein, Handbuch der vergleichenden Physiologie.

Bösenberg, Spinnen Deutschlands.

Müller, Deutschlands Süßwasser-Strafoden.

Festschrift Carl Chun gewidmet.

Grassi, Metamorphose der Muraenoiden.

Vogt und Hofer, Süßwasserfische Mitteleuropas.

Fr. Sarasin und Jean Roux, Nova Caledonia.

Zeitschrift für Morphologie und Anthropologie, Bd. 1 ff.

Seiß, Die Groß-Schmetterlinge der Erde, Bd. 2.

Mit Unterstützung der Akademischen Gesellschaft und der Juristischen Fakultät wurde die Bibliothek von Prof. Reichmann mit vorwiegend juristischer Literatur erworben, die Kommission der Jakob Burckhardt-Stiftung überwies uns nebst einigen größeren, in früheren Berichten bereits erwähnten Fortsetzungen: von Chledowśky, Rom. Die Menschen der Renaissance und des Barocks, Ricci, Affreschi di Correggio nel duomo di Parma, Malaguzzi=Valeri, La corte di Lodovico il Moro, Venturi, Giorgione e il Giorgionismo. Prof. Ed. Hoffmann=Kraher schenkte uns bei Anlaß der Abschiedsfeier von Prof. Andreas Heusler seine Sammlung von Almanachen und Taschenbüchern, derselbe Anlaß führte uns ein dem Gefeierten vom Vorsteher des Erziehungsdepartementes überreichtes Werk zu, die Documents rares ou inédits de l'histoire des Vosges. Aus den Nachlässen der Frau Iselin=Passavant, der Herren Beillon=Burckhardt, Merian=Paravicini und Georg VonderMühl, ferner von unserm Assistenten Herrn Fritz Heusler erhielten wir verschiedene ältere Werke. Der hiesige Turnlehrerverein deponierte im Anschluß an frühere Ueberweisungen ältere Literatur über Turnwesen, die Militärbibliothek erhielt von Oberstleutnant Peter Sarasin die Werke Friedrichs des Großen zum Geschenk, die Ziegler'sche Kartensammlung vermehrte ihre topographischen Karten um diejenigen von Schweden und Norwegen.

Allen Schenkern, hauptsächlich denen, die seit Jahren in treuer Anhänglichkeit sich einstellen, sprechen wir den verbindlichsten Dank aus; wir richten ihn diesmal auch an die Herren, die durch ihre Bereitwilligkeit, zu unsern Gunsten Vorträge in der Aula zu halten, indirekt zur Mehrung unserer Sammlung beitragen.

Als Zuwendungen in den Geschenkfonds verdanken wir die Gabe von tausend Franken, mit der uns Herr und Frau Weigh=Schlumberger anläßlich eines Familienfestes bedachten,

das Legat von Prof. J. J. Bernoulli im Betrage von 5000 Franken, ferner verdanken wir 300 Franken als Gabe der Erben von Prof. Fritz Burckhardt und 250 Franken zum Andenken an cand. med. Hans Lieb. Die von Prof. Bernoulli uns vermachte, an älteren archäologischen Prachtwerken reiche Bibliothek konnte im Berichtsjahr nicht mehr in unser Gebäude überführt werden.

### III. Benützung.

Die Ziffern der Lesesaalbesuche und der zu Hause benützten Bücher zeigen gegenüber dem Vorjahre einen Rückschlag, was sich aus der weniger langen Öffnungsdauer im letzten Jahr erklären mag, dagegen ist trotz Verminderung der offenen Stunden eine beträchtliche Zunahme der für den Lesesaal bestellten und benützten Bücher zu konstatieren. Unter den Bestellungen wurden 2001 Werke gezählt, die auf der Bibliothek nicht vorhanden sind.

Die Lesesäle waren wegen Renovierungsarbeiten von Mitte Juli bis Ende August, das Ausleihezimmer vom 25. Juli bis 9. August gänzlich geschlossen. Der Zutritt zum Katalograum wurde für das Lesesaalpublikum auf die Zeit von nachmittags 2—4 Uhr beschränkt.

### IV. Arbeiten.

Dr. Roth begann mit der Beschreibung der Handschriften der ehemaligen Antistitiumsbibliothek. Im Berichtsjahr konnte die Falkeisenbibliothek bis auf das Register erledigt werden. Prof. Meyer führte den Katalog der Briefe des Frey-Grynäums weiter, von den aus diesem Institut stammenden Korrespondenzen enthaltenden Sammelbänden mögen nunmehr zwei Drittel aufgenommen sein. Die ausführliche Detailinstruktion für den alphabetischen Katalog, die der Unterzeichnete vor 25 Jahren abfaßte, wurde im Berichtsjahr

jahr einer durchgreifenden Revision unterzogen. Für das schweizerische Inkunabelverzeichnis, das mit Hilfe eines Bundesbeitrages auf der hiesigen Bibliothek bearbeitet wird, liefen ungefähr 4000 Titel ein. Im Großen und Ganzen kann die Untersuchung über den schweizerischen Besitz an Inkunabeln als abgeschlossen gelten. Gegen 13,000 Exemplare mögen in der Schweiz vorhanden sein, sie verteilen sich auf ca. 150 Besitzer, von denen ungefähr je ein Drittel öffentliche Bibliotheken, geistliche Institute und Privatsammlungen sind. Dr. Konrad Escher, Privatdozent an der hiesigen Universität, erstellte ein beschreibendes Verzeichnis der in unsern Handschriften und Inkunabeln enthaltenen Miniaturen, er gedenkt seine Arbeit, die mit reichem Bilderschmuck versehen werden soll, zu veröffentlichen. Wir wollen hoffen, daß sich genügend Subskribenten auf dieses Werk finden lassen, das geeignet ist, seit Jahrhunderten als kostbaren Besitz verwahrte Denkmäler früheren Schaffens allgemein bekannt zu machen.

### V. Bauliches.

Ueber die Fortschritte der Arbeiten am Erweiterungsbau des Büchermagazins ist folgendes zu berichten.

Die Arbeiten wurden nach kurzer Unterbrechung frühzeitig wieder aufgenommen und so gefördert, daß am 26. März das Dachgesimse verlegt war. Unmittelbar darauf wurde mit den Eisenbetonarbeiten des Daches begonnen. Am 21. Mai war die Dachkonstruktion fertig, die eigentliche Bedachung am 23. Juni vollendet. Von da ab begann der innere Ausbau: Gipsarbeiten, Montage der Zentralheizung, Schlosser-, Schreiner-, Malerarbeiten, Erstellen der Linoleumbeläge und das Montieren der Vertikalzahnstangen der Bücherrepositorien. Diese Arbeiten sind bis zum Jahres-schluß in der Hauptsache vollendet worden.

Im Verwaltungsgebäude sind die vorgesehenen Renovierungsarbeiten am 4. Juli begonnen und im Großen und Ganzen bis Ende August fertig gestellt worden.

Basel, den 23. Januar 1914.

Der Oberbibliothekar:  
**Dr. C. Chr. Bernoulli.**

## Tabelle I.

### Zuwachs.

Universitätsbibliothek:		Bände	Brochüren	Blätter
Durch Kauf . . . . .	Drucke	3053 <sup>1)</sup>	1709	301
„ Abkommen mit Lesezirkeln zc.	„	220 <sup>2)</sup>	1	—
„ Schenkung . . . . .	„	1839	997	43
„ Tausch . . . . .	„	1168	5401	—
<b>Deposita:</b>				
Universitätsbibliothek . . . . .	Drucke	52	24	—
Kirchenbibliothek . . . . .	„	16	—	—
Ziegler'sche Kartenammlung . . . . .	„	—	—	370
Naturforschende Gesellschaft . . . . .	„	321	101	—
Historische und antiquarische Gesellschaft . . . . .	„	227	54	—
Militärbibliothek . . . . .	„	65	17	2
Internationale Musikgesellschaft . . . . .	„	36	45	—
Vaterländische Bibliothek . . . . .	„	41	317	—
<b>Total</b>		<b>7038</b>	<b>8666</b>	<b>716</b>
		1912	7089	12012
				340

<sup>1)</sup> Davon entfallen auf Stiftungen und Fonds:

Nektor Burckhardt . . . . .	3	Nch. Thommen . . . . .	9
Baekernagel . . . . .	16	Andreas Heuster . . . . .	307
Peter Merian . . . . .	52	Ludwig Ehinger . . . . .	9
N. Burckhardt-Merian . . . . .	7	Jakob Burckhardt . . . . .	16
Ludwig Sieber . . . . .	83	Kahlbaum . . . . .	22

<sup>2)</sup> Davon entfallen auf:

Medizinische Gesellschaft . . . . .	117	Theolog. Lesegesellschaft . . . . .	40
Lesegesellschaft . . . . .	10	Historischer Lesezirkel . . . . .	16
Züricher Lesezirkel . . . . .	38		

### Kosten für Bücheranschaffungen in den Jahren 1910—1913.

	Zeitschriften und Fortsetzungen	Novitäten	Antiquaria	Total
1910	23,838	7514	4831	36,183
1911	24,154	7739	4145	36,038
1912	26,254	6452	3506	36,212
1913	28,042	5347	4628	38,017

## Tabelle II.

### Benützung der Bibliothek.

		Besuche im Lesesaal	Benützer zu Hause	Drucke		Manuskripte		Total
				Bände	Blätter	Bände	Blätter	
I. in <b>Basel</b>	a) im Lesesaal	1913	—	bereit gestellt:	31	bereit gestellt:	156	bereit gestellt:
		1912	—	11,418	70	10,475	351	11,574 <sup>2)</sup>
		1913	—	—	27,579	156	908	10,826
		1912	—	—	25,555	68	1437	28,487
II. <b>Auswärts</b>	b) zu Hause	1913	1382 <sup>1)</sup>	24,276	545	43	43	24,319 <sup>2)</sup>
		1912	1441	26,106	261	30	30	26,136
		1913	—	261 <sup>1)</sup>	961	7	30	991 <sup>3)</sup>
		1912	—	281	1,258	28	36	1294

<sup>1)</sup> Davon waren:

	Dozenten	Geistliche	Juristen	Ärzte	Lehrer	Studierende	Schüler	Verchiedene	Bibliotheken	Total
1913	104	52	82	78	196	590	191	335	15	1643
1912	116	57	93	83	219	543	258	334	19	1722

<sup>2)</sup> Davon wurden bezogen: aus der Schweiz 5 Bände Manuskripte, 385 Bände und 7 Blätter Drucke, aus dem Ausland 3 Bände Manuskripte und 204 Bände Drucke.

<sup>3)</sup> Davon gingen in die Schweiz 4 Manuskripte, 840 Bände und 7 Blätter Drucke, ins Ausland 26 Bände Manuskripte und 12 Bände Drucke.

### Tabelle III.

Arbeiten am neuen Katalog.  
1913.

Manuskripte:	Bände	Broschüren
Briefbände des Frey = Grynäums, 5087 Nummern . . . . .	24	—
Falkeisen . . . . .	98	—
Drucke:		
Accession . . . . .	5801	7100
Ältere Bestände (Frey = Grynäum, Miescher jun.) . . . . .	447	—
Karten:		
Planigloben und Seekarten	220 Blätter.	
Total der bis Ende 1913 aufgenommenen Bände und Broschüren . . . . .		
		298,784
Total der bis Ende 1913 aufgenommenen Uni- versitätschriften . . . . .		
		189,569
Die Zahl der Bände, Broschüren und Einzel- blätter betrug Ende 1913 (ohne Nachlässe und Doubletten):		
Manuskripte . . . . .	Bände . . . . .	5140
	Tafeln (Pappri) . . . . .	39
Drucke . . . . .	Bände . . . . .	314,181
	Broschüren . . . . .	170,926
Einzelblätter . . . . .		85,855
davon:	Geographische Karten . . . . .	12,297
	Porträts . . . . .	68,056
	Ansichten . . . . .	5,451
	Einblattdrucke . . . . .	51



## Verzeichnis der Donatoren.

(Die erste der hinter dem Namen befindlichen Zahlen bedeutet die Anzahl der Bände, die zweite die Anzahl der Broschüren).

Aarau: Augenabteilung des kantonalen Krankenhauses 0,11. Balneologische Gesellschaft 0,1. Obergerichtskanzlei des Kantons Aargau 0,2. Schuldirektion 1. Abt, Dr. Hans 1. Ann Arbor: University of Michigan 1. Antal, Dr. Géza von, Pápa 9. Aubert, Hippolyte, Crassier 1,18. Auffarth, Franz Benjamin, Frankfurt a. M. 1.

Bächtold, Dr. Hans 5. Baer & Co., Frankfurt a. M. 8,2. Bäschlin, Th. 0,1. Balch, Edwin S., Philadelphia 1. Bardin, J. S., Sorèze 0,1. Barth, Elisabeth 3,1. Basel: Alkoholgegnerbund 0,1. Statistisches Amt 5,1. Internationales Arbeitsamt 1. Schweizerischer Armenerzieherverein 0,1. Augenheilanstalt 0,1. Schweizerischer Bankverein 0,1. Basler Buch- und Antiquariatshandlung 2. Bürgergemeinde 1. Bürgerhospital 1. Bürgerturnverein 0,1. Kommission zur Fürsorge für Erholungsbedürftige 0,1. Kommission zur Versorgung verwahrloster Kinder 0,1. Allgemeiner Konsumverein 0,1. Departement des Innern 4. Ständiges staatliches Einigungsamt 0,1. Elektrizitätswerk 0,1. Zinstragende Ersparniskasse 0,1. Erziehungsdepartement 13. Euler-Kommission 1. Expedition des Christlichen Volksboten 1. Theologische Fakultät 1. Finanzdepartement 3,9. Frauenarbeitschule 0,2. Frauenhospital 1. Heil- und Pflegeanstalt Friedmatt 0,2. Gas- und Wasserwerk 0,1. Basler Gesangverein 0,2. Freiwillige akademische Gesellschaft 4. Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen 0,1. Gesellschaft gegen Hausbettel 0,1. Historische und antiquarische Gesellschaft 1,2. Ornithologische Gesellschaft

0,1. Statistisch-volkswirtschaftliche Gesellschaft 11. Gewerbe-  
 museum 73,27. Direktion der Allgemeinen Gewerbeschule 0,1.  
 Neutrale Guttempler 0,1. Gymnasium 0,2. Basler Handels-  
 bank 0,1. Basler Handels- und Industrieverein 1. Basler  
 Handelskammer 8. Widemanns Handelsschule 0,1. Hand-  
 werkerbank 0,1. Studentenverbindung Helvetia 1. Herberge  
 zur Heimat, Engelhof 0,1. Basler Hilfsverein für Brust-  
 franke 1. Kantonalshützenverein 0,1. Kinderspital 0,1.  
 Schweizerische Kreditanstalt 0,1. Kreiskommando 0,1.  
 Oeffentliche Kunstsammlung 1,4. Basler Kunstverein 0,1.  
 Allgemeine Lesegesellschaft 0,1. Männerchor Gundeldingen  
 0,1. Basler Missionsbuchhandlung 16,22. Missionsgesell-  
 schaft 0,1. Evangelisch-protestantischer Missionsverein 1.  
 Missionsverwaltung 1,1. Historisches Museum 0,2. Allge-  
 meine Musikgesellschaft 1,3. Musikschule und Konservatorium  
 0,1. „Patria“ 0,1. Pfandleihanstalt 0,1. Redaktion der Basler  
 Nachrichten 2. Redaktion des Schweizerischen Protestanten-  
 blattes 1. Redaktion und Verlag des Korrespondenzblattes  
 für Schweizer Aerzte 62. Redaktion der Zeitschrift „Der  
 Feldschütze“ 1. Redaktion der Zeitschrift „Der Katholik“ 1.  
 Redaktion der Zeitschrift „Der Turnfreund“ 1. Sanitäts-  
 departement 0,1. Schlacht- und Viehhof 1. Freiwillige  
 Schulsynode Basel-Stadt 0,5. Freie Sekundarlehrerver-  
 einigung 0,1. Staatsarchiv 0,56. Staatskanzlei 22,59.  
 Sekretariat des Stadttheaters 0,1. Taubstummenanstalt 0,1.  
 Tierschutzverein 4,2. Rektorat der Töchterchule 0,1. Uni-  
 versität 18,67. Unteroffiziersverein 0,1. Verein für Heim-  
 arbeit der Matthäusgemeinde 0,1. Kaufmännischer Verein  
 0,1. Verkehrsverein 0,1. Basler Versicherungs-gesellschaft  
 gegen Feuer-schaden 0,1. Verwaltung der Evangelisch-  
 reformierten Kirche 8,1. Bürgerliche Waisenanstalt 0,2.  
 Schweizerisches Wirtschaftsarchiv 0,1. Basler Wohngenossen-  
 schaft 0,1. Baudrier, J., Lyon 1. Beck, Dr. Oskar,  
 München 1. Bellinzona: Staatskanzlei 1. Berlin:

Älteste der Kaufmannschaft von Berlin 6. Statistisches  
 Amt der Stadt Berlin 2. Königliche Bibliothek 4,1. Zentral-  
 stelle für Balneologie 1,1. Siemens-Schuckertwerke 2,1.  
 Treptow-Sternwarte 1. Königliche Universitätsbibliothek 0,1.  
 Allgemeine Medizinische Verlagsanstalt 1. Deutsches Ver-  
 lagshaus 1. Bern: Eidgenössische Alkoholverwaltung 1,2.  
 Berner Alpenbahn Bern-Lötschberg-Simplon 0,4. Eidg.  
 Amt für geistiges Eigentum 48. Schweizerisches Bundes-  
 archiv 2. Eidg. statistisches Bureau 4,1. Eidg. Zentral-  
 bibliothek 41,4. Zentralkommission für schweizerische Landes-  
 kunde 0,1. Eidg. Departement des Innern 2. Direktion  
 des Innern 1. Dekonomische und gemeinnützige Gesellschaft  
 0,1. Schweizerisches Gesundheitsamt 1. Expedition des  
 schweizerischen Handelsamtsblattes 1. Schweizerisches Justiz-  
 und Polizeidepartement 1. Krankenkasse für den Kanton  
 Bern 2,1. Schweizerische Landesbibliothek 12,5. Schwei-  
 zerische Landeshydrographie 2,2. Schweizerische National-  
 bank 0,1. Schulkommission des Gymnasiums der Stadt  
 Bern 0,2. Staatskanzlei 2. Stadtbibliothek 0,1. Verein  
 zur Förderung der Gutenbergstube in Bern 0,3. Eidg.  
 Versicherungsamt 1. Verwaltungskommission der Carnegie-  
 Stiftung für Lebensretter 0,1. Bernoulli, Dr. C. Chr. 8,9.  
 Bertholet, Prof. Afr., Tübingen 0,1. Beuttner, Prof. Dr.  
 D., Genf, 2. Biedermann, Dr. Adolf 1. Bing, Dr. Robert  
 1,1. Blocher, Eduard, Zürich 1. Böhlinger, Prof. Dr.  
 Paul 1,16. Bologna: R. Museo geologico 1. Bonn:  
 Deutsch-südamerikanisches Institut 2. Boston: Massa-  
 chusetts General Hospital 1,1. Brandstetter, Prof. Dr.  
 R., Luzern 0,2. Brandt, Prof. W. 1,2. Braun, Prof.  
 Dr. G. 2,1. Brugg: Schweizerisches Bauernsekretariat 2,2.  
 Bezirksamt 0,2. Schweizer. landwirtschaftlicher Verein 1,1.  
 Bruxelles: Administration de la Revue internationale  
 du Socialisme rationel 1. Bibliothèque Royale 9. In-  
 stituts Solvay 0,2. Union des Associations internatio-

nales 2,1. Bukarest: Academia România 1. Budapest: Office Central de Statistique du Royaume de Hongrie 1. Buenos Ayres: Director de Publicaciones de la Facultad de Filosofia y Letras 1. Burckhardt, Prof. Albr. 2. Burckhardt, Dr. August 3. Burckhardt-Biedermann, Dr. Th. 31. Burckhardt, Prof. Dr. Frig sel. 1. Burckhardt, Dr. Hans 0,1. Jakob Burckhardt-Stiftung 2.

Calcutta: The Collegian Office 1,7. Superintendent Government Printing 6. Champion, Honoré, Paris 1. Christen, Dr. Th., Bern 0,8. Christiania: Kgl. Frederiks Universitet 1. Chur: Kantonsbibliothek 1. Cöthen: Verlag der Zeitschrift „Das Polytechnikum“ 1. Corning, Prof. H. R. 2. Coulin, Jules 0,1. Coutts, John, London 0,3.

Dahl, Dr. Franz, Kopenhagen 0,1. Dalton, Dr. A., Charlottenburg 0,1. Davos: Basler Heilstätte für Brustfranke 0,1. Kurverein 0,14. Debrunner, Dr. Albert 1. Denison & Cie., Chicago 1. Dierauer, Prof. Johannes, St. Gallen 0,4. Diesbach, Max de, Fribourg 1. Dinshah, Hormusji Gohwasji, Alen 1. Ditzheim, Alfred 0,21. Dombrowsky, Dr. Ludwig, Bromberg 1. Drabkin, Samuel, Kremenchug 0,1. Dresden: Kgl. öffentliche Bibliothek 0,1. Redaktion des Archivs für Zahnheilkunde 1. Droz-Farny, A., Porrentruy 0,1. Durning-Lawrence, Sir Edwin, London 0,1.

Egger, Prof. F., 1. Engelmann, Th. 0,1. Erlangen: Kgl. Bayer. Universitäts-Bibliothek 1. Evanston: Northwestern University 0,1.

Faucherre, Dr. Henry 0,1. Feigenwinter, Dr. C. 0,1. Fichter, Prof. Fr. 1. Fiechter, Alfred 0,1. Finckh, C. 0,1. Finsler, Dr. Georg 7,3. Fisch, Dr. R. 0,1. Fischer, Dr. Friedrich, Gernsbach 1. Flury, Samuel 1,1. Fock, Gustav, G. m. b. H., Leipzig 1. Formosa: Bureau of productive industries 1. Fourrière, Abbé E., Moislains 1,2.

Frankfurt a. M.: Stadtbibliothek 1,2. Rhein-Mainischer Verband für Volksbildung 0,1. Frauenfeld: Thurgauische Staatskanzlei 1,2. Fribourg: Chancellerie d'Etat du Canton de Fribourg 2,3. Frobenius, A.-G. 1. Fuglistaller-Frey, Carl 1. Fuld, Leonhard Felix, New York 1.

Ganz, Prof. P. 0,4. Geldner, C. 1. Genève: Bibliothèque publique et universitaire 0,1. Chancellerie d'Etat du Canton 1. Société des arts de Genève 1. Société de crémation 0,7. Geßler, Dr. Ed. A., Zürich 0,1. Geßler-Herzog, C. A. 1. Gianni, Saverio, Cava di Tirreni 1. Glarus: Obergerichtskanzlei des Kantons 0,1. Glas 2. Göttingen: Dr. G. H. W. Brede-Stiftung 1. Universitätsbibliothek 0,1. Good, Prof. James S., Philadelphia 1,1. Gossau: Expedition der Monat-Rosen 1. Graf, Prof. Dr. J. H., Bern 0,1. Grisar, Prof. Dr. H., München 0,1. Groningen: Bibliotheek der Rijks-Universiteit 1. Gschwind, Dr. Eduardo, Santa Fé 2. Gschwind, Dr. H. 0,1. Guimaraes, Rodolphe, Amadora 2. Gutzwiler, Dr. Karl, Viefstal 0,1. Guyard, Jules, Arc-les-Gray 1.

Haafenstein & Vogler 1. Haß, Prof. Dr. Karl, Lausanne-Chailly 0,1. Hagenbach-Berry, Frau Prof. 0,1. Dr. Carl 0,1. Halle a. S.: Kgl. Universitätsbibliothek 0,1. Hamburg: Handelsstatistisches Amt 1. Hamburgisches Kolonialinstitut 0,1. Stadtbibliothek 1,1. Hausotter, Hofrat Dr., Junsbruck 0,1. Hecht, Prof. H. 6. Hedinger, Prof. C. 8. Helbing & Lichtenhahn 9,1. Heman, Prof. F. 1. Henrici, Dr. Hermann 1. Herdern: Arbeiterkolonie 0,1. Herisau: Kanzlei des Kantons Appenzell a. Rh. 1,1. Herzog, A. 0,1. Herzog Joh. Emil, Fruthwilen 1,1. Heuberger, Dr. S., Brugg 0,3. Heusler, Prof. Dr. Andreas 96,100. Heusler, Fritz 3,39. Heusler, Prof. H. 9. Hildburghausen: Thüringische Verlagsanstalt 0,1. Hirsch, Dr. Jakob, München 1. Höchst a. M.: Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brünig 1. Hoffmann-Kraher,

Prof. C. 132. Hoß-Vinder, Dr. Rud. 8,5. Houghton: Michigan College of Mines 1. Hunziker, John 22,2.

Janet, Charles, Limoges 0,1. Jena: Universitäts-Bibliothek 0,1. Jselin, Dr. Isaac 0,1. Jselin-Reiter, S. 3. Jselin, Rud. 0,1. Jselin Th., B. D. M. 109.

Kägi, Pfr., Riehen 1,1. Karlsruhe: Großh. Bad. Hof- und Landesbibliothek 1,3. Großh. Bad. Statistisches Landesamt 3. Keller, Dr. Ed. 1. Kiel: Kommission zur wissenschaftlichen Untersuchung der deutschen Meere in Kiel 1. Kgl. Universitätsbibliothek 0,1. Kopenhagen: Universitätsbibliothek 0,5. Kober, Dr. 9,4. Kögler, Hans 0,2. Kolozsvár: Erdélyrészi Magyar Közművelődési Egyesület 2. Kreis, Prof. S. 0,1. Kretschmar, Bösenberg & Co., Dresden 0,1. Krömmelbein, Dr. Friz 1.

La Chaux-de-Fonds: Librairie Générale 0,1. Lagogue, Paul, Paris 0,1. La Haye: Bibliothèque Royale des Pays-Bas 1. Landenberger, Pastor, St. Louis 1. Landmann, Prof. J. 1,1. La Roche, Dr. Gustav, Rochel 8,23. Lausanne: Chancellerie du Conseil d'Etat 1. Leeds: University 0,1. Leipzig: Börseverein der deutschen Buchhändler 0,1. Deutsche Orientgesellschaft 1. Verlag Uešma 0,8. Levillant, Lucien 0,1. Liebenau, Dr. Th. von, Luzern 0,1. Lieftal: Landeskanzlei des Kantons Basel-Landschaft 1,1. Lisboa: Universidade 1. Logoz, M. P., Bern 1. London: Internationaler Genossenschaftsbund 1. The Wellcome Physiological Research Laboratory 0,9. President of the Royal Society 1. Loß, Dr. W. 4. Loubat, Duc de, Paris 1. Lüscher-Wieland, Frau 1. Lüsslingen: Ido-Weltsprache-Verlag 1. Lüttich: Universität 1. Lugano: Ginnasio e Liceo Cantonale 0,1. Luß, Pfr. Jules, Illzach 0,3. Macmillan & Cie., London 1. Mainz: Stadtbibliothek 3,2. Manchester: Cooperative Wholesale Society, Ltd. 1. Manila: Bureau of Science 1. Philippine Library 0,4.

Maffini, Dr. R. 0,1. Maher, Betty, Wien 0,1. Aus dem Nachlaß von H. Merian-Paravicini (noch nicht gezählt). Merk, E., Darmstadt 2. Mettler-Wyss, Les fils de, La Chaux-de-fonds 0,1. Mezner, Prof. R. 0,1. Mexico: Instituto geologico de Mexico 4. Meyer, Dr. 1,1. Meyer, P. Benedikt, Einsiedeln 0,1. Meyer, Prof. Dr. Carl 1. Miescher, Dr. Ernst 0,12. Miescher, Pfr. Ernst 0,1. Milano: Associazione Elettrotecnica Italiana 1. Montevideo: Ministerio de Relaciones exteriores 3. Morin, Louis, Troyes 1. Mülhausen i. G.: Handelskammer 1. München: Marijthcher Verlag „Akropolis“ 0,4. „Die Brücke“ 1. Deutsches Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik 0,1. Muri: Kantonale Pflegeanstalt 0,3.

Nabholz, Dr. Hans, Zürich 0,1. Nagler, Prof. 1. Nagpur: Office of Inspector General of Agriculture in India 0,1. Neß, Prof. R. 0,3. Némäti, Kálmán, Budapest 0,1. Neuchâtel: Bibliothèque de la ville 1. Société des Belles-Lettres 2. Neumann, Prof., Heidelberg 1. New York: The First Assistant Commissioner of Education 1. Carnegie Foundation for the advancement of teaching 1. Municipal Reference Library of the City 0,1. New Public Library 0,1.

Obál, Dr. Béla, Eperjes 1,2. Oberurjel: Verband für Internationale Verständigung 1,8. Odeſſa: Redaktion der „Terapewtitscheskoje Obozrenie“ 2. Orelli, Frau Prof. von 5,1. Osborn, A. G., New York 0,1. Ostermann, Alfred, Colmar 2. Oxford: The Delegates of the Clarendon Press.

Paalзов, Prof. H., Berlin 0,1. Pará: Directoria do Museu Goeldi de Historia Natural e Ethnographia 1. Passavant, Georges 0,1. Petersen Prof. 3. Pfister, Dr. A. 0,1. Philadelphia: Fairmount Parc Art Association 0,1. Foote Mineral Company 1,2. Philippi, Dr.

S., Davos=Dorf 0,1. Pitollet, Prof. C., Nîmes 0,1. Popoff, Dr. P. J., Paris 2. Popovitsch, N. J., Genf 0,1. Porto: Universidade 4. Posen: Kaiser=Wilhelm=Bibliothek 0,1. Prag: Wissenschaftliche Gesellschaft deutscher Aerzte in Böhmen 0,1. Lese- und Redehalle der deutschen Studenten 0,2. Preiswerk=Imhoff, W., 0,1. Preiswerk, Pfr. S. 5. Pusa: Agricultural Research College 1.

Quervain, Prof. F. de 2.

Rabe, Prof. H., Hannover 1. Rath, Charles, Mühlhausen i. C. 0,1. Refardt, Dr. 0,1. Reinhardt, Buchdruckerei 1. Reinhardt, Dr. L. 2. Riehen: Diaconissenanstalt 0,2. Evangelische Heilanstalt 0,1. Pilgermission St. Chrischona 0,1. Taubstummenanstalt 0,1. Riga: Literärisch=praktische Bürgerverbindung 0,1. Riggensbach, Prof. Alb. 0,1. Riggensbach, Prof. Ed. 1,1. Kollfuß, Prof., Dresden 0,1. Roma: Biblioteca del Senato del Regno 1,4. Biblioteca di Studi Religiosi 1. Direzione generale della statistica e del lavoro 1. Ministero di Agricoltura, Industria e Commercio 6. Ministero di Grazia e Giustizia e dei Culti 4. Romus, Dr. Paul 1. Rorschach: Nordostschweizerischer Verband für Schifffahrt Rhein= Bodensee 0,1. Rhiner, Dr. G. 0,2.

Sandreuter, Pfr. Karl, Langenbruck 1. St. Gallen: Städtische Handelshochschule 0,1. Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen 0,1. St. Louis: Washington University 2. St. Petersburg: Cabinet de droit pénal de l'Université Impériale 0,1. Sarasin, Dr. Fritz 1. Sarasin, P. 1. Sarasin Dr. W. 2. Sarasin=Warnery, Frau 13. Sarasin=Warnery, R. 1. Schaffhausen: Kanzlei des Obergerichtes 1. Staatskanzlei 1. Schaffroth, J. G., Vauseyon=Neuchâtel 1. Schafheitlin, Adolf Anacapri 1. Schimmel & Co., Miltitz b. Leipzig 2. Schmöllerk, Karl, Wien 3. Schneider, Hans, Dornach 3. Schneider, Prof. J. J. 6.11. Schönauer, Otto 0,1. Schoppig, Dr.



S., Delsberg 0,1. Schultheß & Cie, Zürich 0,4. Venno Schwabe & Cie. 10,3. Schwerdscharf, Moses Jakob, Kolumba 0,2. Schwyz: Kanzlei des Kantons 1,2. Seiler, C. K. 0,1. Senn, Prof. G. 3,1. Sibiriahoff, A., Zürich 0,1. Siedeberg, Eugen, Solothurn 0,1. Siegrist, Prof. A., Bern 0,4. Sijthoff, A. W., Leiden 1. Silvestri-Falconieri, Fr. di, Roma 0,1. Simion, Verlagsbuchhandlung, Berlin 0,1. Simla: Indian Research Fund Association 1. Solothurn: Staatskanzlei 1,3. Speijer, Dr. Felix 1. Speijer, Mg. Prof. Fr. sel., Freiburg 1. Speijer, Reg.-Rat Prof. Paul 11. Speijer Dr. Paul 11,2. Stacher, Emanuel 0,1. Staehelin-Burckhardt, Benedikt 0,1. Staehelin, Dr. Felix 0,3. Staehelin, Prof. Rud. 9. Stenstrand, August J., Chicago 0,1. Stichelberger, Hans 3,1 Stickers J., Luzern 1. Stingelin Dr. Th., Olten 0,1. Stockholm: Kgl. Bibliothek 1. Straßburg i. E.: Kaiserl. Universitäts- und Landesbibliothek 1,3. Strauß, Nathan, New York 1. Strübin, Karl, Viestal 0,1. Stückelberg, Prof. C. A. 12. Stückelberger, Ingenieur 1. Stuttgart: „Kosmos“, Gesellschaft der Naturfreunde 0,1. Verein für ärztliche Mission 0,1. Sulger, Hans 5,3.

Teichmann, Alb., 0,5. Teubner, B. G., Leipzig 0,1. Thoden van Velzen, Dr. S. K., Joachimsthal 1. Thomae, Dr. F., Tübingen 0,1. Thommen, Prof. Rud. 3,3. Thot, Prof. L. von, Ujpest 2,6. Tiflis: Kaukasisches Museum 1. Toronto: The Meteorological Office 1. Trog, Dr. H., Zürich 1.

Ueberwasser, A. B., Markneufkirchen 2. Unbekannt 0,1. Ungenannt 22,23. Uppjala: Kgl. Universitätsbibliothek 0,1.

Weillon-Burckhardt, Erben von 378. Wellemann, Dr. A., Genf 0,1. Williger, Dr. C. 0,1. Wischer, Prof. Eberhard 0,2. Wischer, Dr. Fritz 2. Wischer, Dr. Wilh. 2,1. Vogel & Co., Derlikon 0,1. VonderMühl, Georges sel. Erben 0,19 (sowie ein Teil noch nicht gezählter Werke).

VonderMühl, Dr. Karl 0,3. Aus dem Nachlaß von Dr. VonderMühl=Merian 35,40. Von Speyr=Bölger, A. 2.

Wackernagel, Prof. Jakob, Göttingen 45,3. Wackernagel, Dr. Rudolf, 8,1. Walser, G. A., Ebnat-Kappel 1. Wannier, Dr. E. 1. Washington: Departement of the Interior 1. Carnegie Endowment for International Peace 1. Carnegie Institution 23,1. Smithsonian Institution 2. Library of Congress 9,3. Wasmer, Dr. E. 0,1. Weber, Dr. Karl, Liestal 0,2. Weisstein, Hermann, Breslau 2. Welcker, Adair, Berkeley 1,1. Westermann, Dr. A., Halle a. S. 0,1. Wickerzheimer, Dr. E. 0,1. Wien: Gesellschaft für innere Medizin 1. Winterholler, Jr., Wien 0,2. Winterthur: Gymnasium und Industrieschule 1. Stadtbibliothek 0,3. Verband schweizerischer Postbeamtenhöre 0,1. Wolfer, Prof. A., Zürich 0,2.

Yeiser, John D., Omaha 1.

Zedler, Dr. G., Wiesbaden, 0,1. Zetterstéen, R. B., Uppsala 0,1. Zschokke, Prof. 1. Zürich: Schweizerische Anstalt für Epileptische 1. Arbeiterunion 1. Buchdruckerei zum Berichthaus 0,1. Schweiz. Zentralanstalt für forstl. Versuchswesen 0,1. Schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungsweesen 0,1. Zentralzetteltatalog der Bibliotheken in Zürich 0,1. Expedition der Neuen Zürcher Zeitung 6. Genossenschaft für die Sozialwerke der Heilsarmee in der Schweiz 1,1. Kanton's (Universitäts) Bibliothek 0,3. Schweiz. Landesmuseum 0,1. Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentengesellschaft 0,1. Redaktion der Schweizerischen Musikzeitung 1. Zürcher Schulaufsichtsverein 0,1. Schweizer. Spinner-, Zwirner- und Weberverein 0,1. Staatskanzlei 5. Stadtbibliothek 1,12. Sternwarte des Eidg. Polytechnikums 0,1. Verband reisender Kaufleute 0,1. Verlag „Der Economist“ 0,1. Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins 1. Zug: Kantonale Industrieschule 1.

---